

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Dezember 1965



Bestellnummer : F 8/1 - m 12/65
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung	3
--------------------	---

Übersichten

I. Fremdenverkehr im Bundesgebiet

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	8
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten	10
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	11
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	12
6. Übernachtungen von ausländischen Gästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	13
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23
---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes wurden im Dezember 1965 insgesamt 5,6 Mill. Fremdenübernachtungen registriert; das sind rd. 73 000 mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl der Inländerübernachtungen hatte dabei um 75 000 auf rd. 5,1 Mill. zugenommen, während die der Ausländerübernachtungen um 2 000 auf rd. 0,5 Mill. zurückgegangen war. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Dezember 1965 gegenüber November 1965	- 20,4	- 20,9	- 15,3
" 1964 " " 1964	- 19,3	- 20,1	- 11,4
" 1965 " Dezember 1964	+ 1,3	+ 1,5	- 0,5
" 1964 " " 1963	+ 4,0	+ 3,8	+ 6,0

Die mittlere Aufenthaltsdauer¹⁾ aller Gäste betrug - wie im Dezember 1964 - 3,4 Tage. Die Inlandsgäste hielten sich 3,6 Tage und die Auslandsgäste 2,4 Tage auf.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität nahm im Berichtsmonat (15,4 %) gegenüber Dezember 1964 (15,6 %) geringfügig ab.

In den Berichtsgemeinden wurden im Dezember 1965 außerdem 150 000 (- 0,6 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 406 000 (- 3,1 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,4 Tage und in den Kinderheimen 3,1 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 6,6 % bzw. 32,3 %.

Bundesländer: In den einzelnen Bundesländern lagen, mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen (- 1,2 %), die relativen Zunahmen zwischen 8,1 % (Saarland) und 0,3 % (Hessen).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 1,9 Mill. Übernachtungen (+ 2,1 %), in den Großstädten rd. 1,5 Mill. (+ 2,0 %), in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 1,3 Mill. (+ 1,3 %), in den Luftkurorten rd. 0,8 Mill. (- 1,9 %) und in den Seebädern rd. 68 000 (+ 4,2 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im Dezember 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindegruppe	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste Ausnutzung der Betten			
	Dez. 1965	Dez. 1964	Dez. 1965	Dez. 1964	Dez. 1965	Dez. 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	26,8	26,6	2,0	2,0	37,2	37,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	34,3	34,0	10,9	10,7	21,0	21,0
Luftkurorte	13,9	14,3	5,9	6,1	11,4	12,3
Seebäder	1,2	1,2	3,8	3,9	1,4	1,3
Sonstige	23,8	23,9	2,4	2,4	11,7	11,9

In 100 ausgewählten Winterkurorten mit "guten" Wintersportmöglichkeiten ergaben sich nachstehende Veränderungen:

Monat	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	ins- gesamt	Ausl.	ins- gesamt	Ausl.	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber d. gleichen Monat des Vorjahres		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	Ausl.		
Anzahl		%		Tage				
Dezember 1965	138 629	9 760	1 018 535	52 387	+ 1,6	- 7,9	7,3	5,4
Dezember 1964	138 262	9 464	1 002 740	56 909	+ 2,5	+ 7,8	7,3	6,0

Im Schwarzwald war die Zahl der Fremdenübernachtungen in den ausgewählten Winterkurorten um 3,0 % höher als im Dezember 1964, im Harz um 1,8 % und in den Winterkurorten der Bayerischen Alpen und des Bayerischen Waldes um 1,6 %. Dagegen war sie im Sauerland um 7,8 % und in Taunus, Eifel, Rhön und Waldeck (zusammen - 2,8 %) niedriger als ein Jahr zuvor. Bemerkenswert ist die Zunahme der Ausländerübernachtungen in allen Wintersportgebieten des Sauerlandes (+ 19,4 %) und des Harzes (+ 7,5 %), wenn auch der jeweilige Anteil an den Gesamtübernachtungen nur gering ist.

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 3,8 Mill. Übernachtungen (+ 0,3 % gegenüber Dezember 1964) registriert, davon in Hotels rd. 2,2 Mill. (+ 0,5 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 900 000 (- 0,9 %) und in Gasthöfen rd. 600 000 (+ 1,4 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit rd. 1,2 Mill. (+ 2,9 %), in Erholungs- und Ferienheimen mit rd. 400 000 (+ 0,5 %) und in Privatquartieren mit rd. 300 000 (+ 9,2 %) angegeben.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Durchschnittliche					
	Anzahl der Übernachtungen		Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Dez. 1965	Dez. 1964	Dez. 1965	Dez. 1964	Dez. 1965	Dez. 1964
	%	%	Tage	Tage	%	%
Hotels	39,7	40,0	2,0	2,0	23,5	24,1
Gasthöfe	11,1	11,1	2,6	2,6	12,6	12,4
Fremdenheime und Pensionen	15,9	16,3	4,9	5,1	12,3	12,9
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	66,7	67,4	2,4	2,5	17,3	17,7
Erholungs- und Ferienheime	6,8	6,9	11,5	12,3	21,2	22,2
Heilstätten und Sanatorien	21,5	21,1	31,0	31,0	56,4	57,7
Beherbergungsbetriebe zusammen	95,0	95,4	3,3	3,3	20,8	21,3
Privatquartiere	5,0	4,6	6,7	6,6	2,6	2,4
Insgesamt	100	100	3,4	3,4	15,4	15,6

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug 9,3 %. Zunahmen der Übernachtungen wurden bei Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 5,4 %), Schweden (+ 4,1 %) und Großbritannien (+ 2,9 %) festgestellt. Abgenommen haben dagegen die Übernachtungszahlen von Gästen aus Belgien-Luxemburg (- 10,0 %), der Schweiz (- 9,3 %), den Niederlanden (- 4,4 %), Frankreich (- 3,8 %), Österreich (- 1,4 %), Italien (- 0,9 %) und Dänemark (- 0,4 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	Dezember		Land	Dezember	
	1965	1964		1965	1964
Vereinigte Staaten	16,9	15,9	Schweiz	5,3	5,8
Frankreich	12,0	12,4	Österreich	5,1	5,2
Niederlande	8,4	8,7	Belgien-Luxemburg	4,9	5,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	7,0	6,8	Dänemark	3,7	3,7
Italien	6,4	6,5	Schweden	3,4	3,2
			Übrige Länder	26,9	26,4

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾

Im Dezember 1965 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 13,9 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 7,2 Mill. von Inländern und 6,6 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betrugen:

¹⁾ Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flugreisenden, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind.

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Dezember 1965 gegenüber November 1965	- 2,1	- 4,7	+ 0,8
" 1965 " Dezember 1964	+ 4,0	+ 1,6	+ 6,8

12,6 Mill. (+ 5,5 % gegenüber Dezember 1964) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 0,8 Mill. (- 1,0 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,2 Mill. (- 39,2 %) in den Seehäfen und 0,2 Mill. (+ 18,8 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze wurden 3,9 Mill. Grenzübertritte (+ 3,4 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 3,3 Mill. (- 1,7 %), über die deutsch-österreichische Grenze 2,5 Mill. (+ 0,9 %) und über die deutsch-französische Grenze 1,9 Mill. (+ 13,9 %) gezählt.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr¹⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Dezember 1965 an Devisen im Reiseverkehr 223,3 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 457,7 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 12,5 Mill. oder 5,9 %, die Ausgaben um 89,3 Mill. oder 24,2 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1935 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000			% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	58,2	5,5	174,7	11,0	6,3	+ 1,6	- 4,1	3,0	2,0	4,2
Hamburg	1	84,6	23,2	166,6	48,3	29,0	+ 3,8	+ 4,0	2,0	2,1	38,9
Niedersachsen	273	190,1	10,5	607,3	24,9	4,1	+ 0,7	+ 0,6	3,2	2,4	13,6
Bremen	2	24,1	3,3	45,9	6,5	14,1	+ 4,6	- 9,9	1,9	2,0	44,5
Nordrhein-Westfalen	414	316,6	35,6	954,9	83,9	8,8	- 1,2	- 4,3	3,0	2,4	24,1
Hessen	305	196,0	32,8	729,0	66,6	9,1	+ 0,3	- 0,8	3,7	2,0	21,5
Rheinland-Pfalz	203	77,7	6,9	295,7	17,0	5,8	+ 6,3	+ 29,5	3,8	2,5	13,6
Baden-Württemberg	430	272,5	35,2	1 142,6	95,2	8,3	+ 3,0	+ 5,0	4,2	2,7	18,4
Bayern	529	371,8	52,4	1 374,4	136,4	9,9	+ 0,9	- 4,5	3,7	2,6	12,5
Saarland	44	13,2	2,4	27,9	4,9	17,7	+ 8,1	+ 32,8	2,1	2,0	18,9
Berlin (West)	1	41,6	9,2	121,5	28,6	23,5	+ 1,2	- 6,6	2,9	3,1	32,8
Bundesgebiet	2 341	1 646,3	217,1	5 640,6	523,2	9,3	+ 1,3	- 0,5	3,4	2,4	15,4
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	747,6	154,2	1 509,2	332,2	22,0	+ 2,0	- 2,1	2,0	2,2	37,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	180	177,4	13,2	1 935,7	52,6	2,7	+ 2,1	- 6,4	10,9	4,0	21,0
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	58,4	4,2	505,8	20,7	4,1	+ 4,0	- 18,8	8,7	5,0	20,6
Kneippkurorte	27	20,6	1,8	135,2	7,2	5,3	+ 3,0	+ 8,0	6,6	4,1	12,4
Luftkurorte	375	132,3	8,5	782,0	41,8	5,4	- 1,9	+ 9,8	5,9	4,9	11,4
Seebäder	72	18,1	1,2	68,3	2,4	3,5	+ 4,2	- 13,1	3,8	1,9	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1 660	570,9	40,0	1 345,4	94,2	7,0	+ 1,3	+ 5,4	2,4	2,4	11,7
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	1 126,1	.	2 237,8	.	.	+ 0,5	.	2,0	.	23,5
Gasthöfe	12 763	236,2	.	624,8	.	.	+ 1,4	.	2,6	.	12,6
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	182,8	.	899,4	.	.	- 0,9	.	4,9	.	12,3
Erholungs- und Ferienheime	1 118	33,5	.	385,1	.	.	+ 0,5	.	11,5	.	21,2
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	880	25,6	.	1 211,6	.	.	+ 2,9	.	8)	.	56,4
Privatquartiere	-	42,1	.	281,8	.	.	+ 9,2	.	6,7	.	2,6

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 8) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
 2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Ländern im Dezember 1965 nach Gemeindegruppen
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	28 797	1,9	1,9	36 032	1,9	14,1	23 839	3,0	3,8	48 332	70,8	4,7	37 739	2,8	1,6
Hamburg	166 635	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	97 027	6,4	1,7	234 437	12,1	7,7	98 381	12,6	6,4	19 953	29,2	2,6	157 545	11,7	2,0
Bremen	45 857	3,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	329 930	21,9	1,9	304 607	15,7	11,6	38 109	4,9	4,6	-	-	-	282 248	21,0	2,5
Hessen	204 851	13,6	2,0	328 018	17,0	14,2	56 212	7,2	5,1	-	-	-	132 879	10,4	2,4
Rheinland-Pfalz	30 075	2,0	2,0	143 152	7,4	11,4	24 467	3,1	5,9	-	-	-	93 032	7,3	2,1
Baden-Württemberg	165 805	11,0	2,2	449 216	23,2	11,2	279 207	35,7	6,5	-	-	-	248 350	18,5	2,2
Bayern	305 593	20,2	2,0	440 278	22,7	10,4	261 765	33,5	6,0	-	-	-	306 729	23,2	2,7
Saarland	13 038	0,9	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 874	1,1	2,4
Berlin (West)	121 514	8,1	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 509 177	100	2,0	1 935 740	100	10,9	781 980	100	5,9	63 285	100	3,8	1 345 396	100	2,4

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	174 739	16,5	20,6	13,6	27,7	21,6
Hamburg	166 635	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	607 343	16,0	38,6	16,2	3,3	25,9
Bremen	45 857	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	954 944	34,5	31,9	4,0	-	29,6
Hessen	728 960	28,1	45,0	7,7	-	19,2
Rheinland-Pfalz	295 726	10,2	48,4	8,3	-	33,1
Baden-Württemberg	1 142 578	14,5	39,3	24,5	-	21,7
Bayern	1 374 370	22,2	32,0	19,1	-	26,7
Saarland	27 912	46,7	-	-	-	53,3
Berlin (West)	121 514	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 640 578	26,8	34,3	13,9	1,2	23,8

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
3. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Ländern im Dezember 1965 nach Betriebsarten
a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	86 134	3,8	1,8	10 810	1,7	2,2	15 787	1,8	5,9	9 937	2,6	9,6	44 985	3,7	.5)	7 096	2,5	5,2
Hamburg	109 865	4,9	1,8	7 578	1,2	2,1	49 192	5,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	263 660	11,8	1,8	32 855	5,3	2,3	100 354	11,1	6,1	56 288	14,6	10,7	101 163	8,3	.5)	53 023	18,8	6,2
Bremen	39 141	1,7	1,8	3 069	0,5	2,9	3 648	0,4	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	474 905	21,2	1,9	95 266	15,2	2,8	160 290	17,8	8,2	57 858	15,0	11,4	149 120	12,3	.5)	17 505	6,2	7,5
Hessen	320 416	14,3	2,0	41 101	6,6	2,7	63 489	7,0	7,8	64 607	16,8	12,9	228 411	18,9	.5)	10 935	3,9	7,7
Rheinland-Pfalz	113 395	5,1	2,0	29 293	4,7	2,5	16 802	1,9	4,9	15 188	3,9	9,3	115 632	9,5	.5)	5 416	1,8	5,9
Baden-Württemberg	327 884	14,7	2,1	179 222	28,7	2,7	131 857	14,7	5,4	100 082	26,0	12,1	347 403	28,7	.5)	56 130	19,9	6,3
Bayern	385 002	17,2	2,2	222 345	35,6	2,7	331 163	36,8	4,1	80 169	20,8	11,2	224 183	18,5	.5)	131 503	45,7	7,1
Saarland	21 779	1,0	1,9	2 636	0,4	2,9	1 597	0,2	3,7	979	0,3	11,5	723	0,1	.5)	198	0,1	2,3
Berlin (West)	95 634	4,3	2,7	665	0,1	1,9	25 215	2,8	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 237 815	100	2,0	624 839	100	2,6	899 394	100	4,9	385 108	100	11,5	1 211 620	100	.5)	281 802	100	6,7

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl				%		
Schleswig-Holstein	174 739	49,3	6,2	9,0	5,7	25,7	4,1
Hamburg	166 635	65,9	4,6	29,5	-	-	-
Niedersachsen	607 343	43,4	5,4	16,5	9,3	16,7	8,7
Bremen	45 857	85,3	6,7	8,0	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	954 944	49,7	10,0	16,8	6,1	15,6	1,8
Hessen	728 960	44,0	5,6	8,7	8,9	31,3	1,5
Rheinland-Pfalz	295 726	38,4	9,9	5,7	5,1	39,1	1,8
Baden-Württemberg	1 142 578	28,7	15,7	11,5	8,8	30,4	4,9
Bayern	1 374 370	28,0	16,2	24,1	5,8	16,3	9,6
Saarland	27 912	78,0	9,5	5,7	3,5	2,6	0,7
Berlin (West)	121 514	78,7	0,5	20,8	-	-	-
Bundesgebiet	5 640 578	39,7	11,1	15,9	6,8	21,5	5,0

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Dezember 1965 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	599 168	45 751	99 248	596	210	745 993	1 640	747 633
Heilbäder (ohne Seebäder)	82 829	20 653	34 065	9 325	18 729	165 601	11 771	177 372
Luftkurorte	51 629	27 980	19 467	10 566	3 775	113 397	18 878	132 275
Seebäder	13 624	839	1 791	510	418	16 982	1 092	18 074
Sonstige Berichtsgemeinden	378 804	140 030	28 230	12 740	2 427	562 231	8 715	570 946
Insgesamt	1 126 074	236 233	182 801	33 537	25 559	1 604 204	42 095	1 646 299
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 101 090	116 739	272 942	4 211	9 031	1 504 012	5 165	1 509 177
Heilbäder (ohne Seebäder)	317 146	69 204	387 549	171 627	903 433	1 851 011	84 729	1 935 740
Luftkurorte	165 077	107 432	121 442	101 278	165 810	651 039	120 941	771 980
Seebäder	26 170	2 139	7 820	9 642	17 166	62 937	5 343	68 280
Sonstige Berichtsgemeinden	628 332	329 326	109 642	98 350	114 127	1 279 777	65 619	1 345 396
Insgesamt	2 237 815	624 839	899 394	395 103	1 211 620	5 355 776	281 802	5 637 578
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,8	2,5	2,6	7,1	.6)	2,0	3,1	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,8	3,4	11,4	18,4	.6)	11,2	7,2	10,9
Luftkurorte	3,2	3,8	6,2	9,6	.6)	5,8	6,4	5,9
Seebäder	1,9	2,5	4,4	.6)	.6)	3,7	4,9	3,8
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,4	3,9	7,7	.6)	2,3	7,5	2,4
Insgesamt	2,0	2,6	4,9	11,5	.6)	3,3	6,7	3,4
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	38,9	28,6	37,7	25,2	60,1	37,6	9,2	37,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	18,6	13,3	12,9	34,5	55,6	25,2	4,5	21,0
Luftkurorte	15,4	11,2	10,9	23,0	61,1	17,1	4,0	11,4
Seebäder	4,2	3,3	0,6	2,6	47,0	2,7	0,2	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	19,0	11,0	9,3	20,1	58,6	15,6	2,0	11,7
Insgesamt	23,5	12,6	12,3	21,2	56,4	20,8	2,6	15,4

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmont neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober 1965 bis Dezember 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber Dezember 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					Okt. 1965 bis Dez. 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber Okt. 1964 bis Dez. 1964 4)
	Anzahl		%	Tage	Anzahl	%
Deutschland 6)	1 428 602	5 115 960	+ 1,5	3,6	21 526 785	+ 4,1
Ausland	217 083	523 244	- 0,5	2,4	2 093 328	+ 5,4
Belgien und Luxemburg	11 092	25 745	- 10,0	2,3	89 851	+ 3,2
Dänemark	10 020	19 523	- 0,4	1,9	93 851	+ 3,5
Finnland	1 806	3 813	- 10,7	2,1	18 031	+ 3,0
Frankreich	23 857	62 613	- 3,8	2,6	157 304	+ 3,0
Griechenland	4 632	12 366	- 5,5	2,7	44 313	+ 6,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	15 718	36 863	+ 2,9	2,3	166 292	+ 8,1
Irland	346	742	+ 4,7	2,1	3 495	+ 11,4
Island	402	860	+ 65,1	2,1	2 960	+ 20,7
Italien	13 143	35 611	- 0,9	2,6	135 520	+ 3,7
Niederlande	20 943	43 937	- 4,4	2,1	175 259	+ 9,3
Norwegen	2 617	5 540	- 12,8	2,1	27 559	+ 1,1
Österreich	12 109	26 836	- 1,4	2,2	119 399	+ 8,9
Polen 7)	933	2 496	+ 45,8	2,7	8 640	+ 26,1
Portugal	833	1 913	- 8,9	2,3	8 647	+ 16,8
Schweden	8 662	17 618	+ 4,1	2,0	79 139	+ 8,8
Schweiz	12 418	27 540	- 9,3	2,2	140 944	+ 7,3
Sowjetunion 8)	367	1 513	+ 119,0	4,1	6 193	+ 68,9
Spanien	4 211	9 955	- 10,7	2,4	40 107	- 0,6
Tschechoslowakei	1 224	2 912	- 2,4	2,4	12 775	+ 18,7
Türkei	6 091	16 243	- 8,1	2,7	48 124	+ 0,1
Übriges Europa	5 360	16 183	+ 29,5	3,0	54 626	+ 25,5
Südafrika	1 550	3 428	+ 6,5	2,2	11 153	+ 4,0
Übriges Afrika	2 616	9 397	+ 3,9	3,6	31 843	- 10,1
Japan	2 662	6 855	+ 1,0	2,6	35 126	+ 3,0
Übriges Asien	4 677	17 126	- 6,5	3,7	57 928	- 11,4
Australien	939	3 034	+ 39,0	3,2	10 669	+ 29,3
Kanada	2 802	6 443	+ 12,5	2,3	25 397	+ 17,2
Mexiko	628	1 603	- 1,1	2,6	5 793	- 20,1
Übriges Mittelamerika	825	2 669	+ 7,6	3,2	9 156	- 6,0
Argentinien	767	2 354	+ 0,6	3,1	10 618	+ 10,4
Brasilien	935	3 112	+ 38,0	3,3	12 761	+ 19,9
Chile	436	1 285	+ 8,5	2,9	5 035	+ 9,5
Übriges Südamerika	1 505	5 005	- 18,2	3,3	19 316	- 11,9
Vereinigte Staaten	38 378	88 329	+ 5,4	2,3	372 106	+ 4,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 569	3 820	+ 10,3	2,4	12 663	+ 14,5
Ohne Angabe des Wohnsitzes	615	1 465	+ 25,9	2,4	4 674	- 1,8
Insgesamt	1 646 300	5 640 578	+ 1,3	3,4	23 624 787	+ 4,3

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 3) Ge-
zählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. -
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1965 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	127	0,5	4 490	23,0	235	0,4	378	1,0	381	1,1	633	1,4	203	0,7	1 513	8,6	294	1,1	303	0,3
Hamburg	864	3,3	5 673	29,1	2 155	3,4	4 095	11,1	2 006	6,0	3 673	8,4	1 871	7,0	4 628	26,3	1 629	5,9	4 716	5,3
Niedersachsen	689	2,7	3 359	17,2	1 483	2,4	2 314	6,3	1 012	3,0	3 907	8,9	553	2,1	1 535	8,7	761	2,8	2 846	3,2
Bremen	118	0,4	291	1,5	317	0,5	812	2,2	509	1,5	597	1,3	174	0,6	246	1,4	290	1,1	1 812	2,1
Nordrhein-Westfalen	5 864	22,8	1 126	5,8	7 874	12,6	8 675	23,5	6 113	18,2	10 333	23,6	2 003	7,5	2 010	11,4	3 097	11,2	7 788	8,8
Hessen	2 312	9,0	938	4,8	4 333	6,9	5 182	14,1	4 008	11,9	4 516	10,3	1 929	7,2	1 287	7,3	3 345	12,1	20 618	23,3
Rheinland-Pfalz	1 151	4,5	482	2,5	3 602	5,7	1 319	3,6	491	1,5	2 222	5,1	473	1,8	157	0,9	414	1,5	4 608	5,2
Baden-Württemberg	5 391	20,9	700	3,6	22 019	35,2	4 252	11,5	6 147	18,3	7 454	17,0	4 674	17,4	1 557	8,8	9 406	34,2	12 079	13,7
Bayern	8 593	33,4	1 377	7,0	15 784	25,2	6 898	18,7	11 168	33,2	8 891	20,3	13 545	50,5	2 001	11,4	6 980	25,3	26 455	30,0
Saarland	177	0,7	47	0,2	2 448	3,9	153	0,4	446	1,3	132	0,3	165	0,6	34	0,2	136	0,5	587	0,7
Berlin (West)	459	1,8	1 040	5,3	2 363	3,8	2 785	7,6	1 330	4,0	1 479	3,4	1 246	4,6	2 650	15,0	1 188	4,3	6 517	7,4
Bundesgebiet	25 745	100	19 523	100	62 613	100	36 863	100	33 611	100	43 837	100	26 836	100	17 618	100	27 540	100	88 329	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	10 975	1,2	40,9	2,1	3,4	3,5	5,8	1,8	13,8	2,7	2,8
Hamburg	48 292	1,8	11,7	4,5	8,5	4,2	7,6	3,9	9,6	3,4	9,8
Niedersachsen	24 890	2,8	13,5	6,0	9,3	4,1	15,7	2,2	6,2	3,1	11,4
Bremen	6 461	1,8	4,5	4,9	12,6	7,9	9,2	2,7	3,8	4,5	28,0
Nordrhein-Westfalen	83 941	7,0	1,3	9,4	10,3	7,3	12,3	2,4	2,4	3,7	9,3
Hessen	66 565	3,5	1,4	6,5	7,8	6,0	6,8	2,9	1,9	5,0	31,0
Rheinland-Pfalz	17 024	6,8	2,8	21,2	7,7	2,9	13,1	2,8	0,9	2,4	27,1
Baden-Württemberg	95 236	5,7	0,7	23,1	4,5	6,5	7,8	4,9	1,6	9,9	12,7
Bayern	136 362	6,3	1,0	11,6	5,1	8,2	6,5	9,9	1,5	5,1	19,4
Saarland	4 940	3,6	1,0	49,6	3,1	9,0	2,7	3,3	0,7	2,8	11,9
Berlin (West)	28 558	1,6	3,6	8,3	9,8	4,7	5,2	4,4	9,3	4,2	22,8
Bundesgebiet	523 244	4,9	3,7	12,0	7,0	6,4	8,4	5,1	3,4	5,3	16,9

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen
im Monat Dezember 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremden- meldungen 1) insgesamt	Fremdenübernachtungen 2)		Durchschnittliche	
			ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1964	Aufent- halts- dauer 3)	Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität
		Anzahl		%	Tage	%
Jugendherbergen						
Schleswig-Holstein	45	3 026	7 664	- 4,1	2,5	4,1
Hamburg	4	728	1 368	- 49,5	1,9	4,6
Niedersachsen	122	7 270	17 728	- 10,8	2,4	4,6
Bremen	3	192	235	- 32,3	1,2	2,0
Nordrhein-Westfalen	112	18 225	36 900	- 3,4	2,0	8,9
Hessen	50	12 001	17 536	- 0,5	1,4	8,5
Rheinland-Pfalz	52	3 576	10 073	+ 62,0	2,8	4,2
Baden-Württemberg	123	6 578	16 149	- 17,9	2,5	4,6
Bayern	128	8 346	33 550	+ 16,5	4,0	8,2
Saarland	8	987	1 960	- 12,3	2,0	7,7
Berlin (West)	5	1 750	6 663	- 5,0	3,8	31,8
Bundesgebiet	652	63 279	149 826	- 0,6	2,4	6,6
Kinderheime						
Schleswig-Holstein	130	717	88 769	+ 3,6	.4)	26,7
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	132	1 225	80 916	- 11,5	.4)	28,0
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	2 169	19 135	+ 3,4	8,8	24,2
Hessen	24	757	23 086	- 15,9	30,5	35,0
Rheinland-Pfalz	27	84	16 402	- 16,6	.4)	36,0
Baden-Württemberg	122	1 857	114 116	- 0,1	.4)	41,4
Bayern	90	2 140	58 269	+ 5,3	27,2	37,4
Saarland	6	-	5 139	- 18,9	.	35,2
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	568	8 949	405 832	- 3,1	.4)	32,3

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

Recht 1. Fremdenverkehr in Bundesjugendstellen

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Ausländer- gäste 3)	insgesamt	darunter Ausländer- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- ländergäste	aller Fremden	der Aus- ländergäste
341 Berichtsgemeinden	1 646 300	217 023	5 640 578	523 244	+ 1,3 ⁶⁾	- 0,5 ⁶⁾	3,4	2,4
54 Großstädte	747 633	154 152	1 509 177	332 240	+ 2,0	- 2,1	2,0	2,2
dar.: Augsburg	9 682	1 124	19 923	2 600	+ 23,7	+ 17,1	2,1	2,3
Berlin (West)	41 614	9 175	121 514	28 558	+ 1,2	- 6,6	2,9	3,1
Bielefeld	7 552	1 003	14 969	2 436	+ 5,7	+ 10,6	2,0	2,4
Bochum	4 269	251	8 400	604	+ 10,0	+ 56,1	2,0	2,4
Bonn	8 290	1 628	15 534	3 589	- 7,7	- 15,4	1,9	2,2
Braunschweig	7 796	437	16 110	1 507	- 2,0	- 35,5	2,1	3,4
Bremen	17 136	2 418	34 675	4 950	+ 5,4	- 9,7	2,0	2,0
Brommerhaven	6 930	835	11 182	1 511	+ 7,8	- 6,0	1,6	1,8
Darmstadt	6 573	800	14 438	1 855	+ 4,1	+ 48,0	2,2	2,3
Dortmund	12 975	1 532	26 855	3 832	+ 22,1	+ 9,1	2,1	2,5
Düsseldorf	35 837	9 011	70 886	20 449	+ 4,3	+ 14,4	2,0	2,3
Duisburg	6 494	1 255	14 486	2 721	- 6,9	+ 10,1	2,2	2,2
Essen	12 125	940	22 985	2 069	+ 1,3	- 21,4	1,9	2,2
Frankfurt am Main	69 698	22 279	126 607	40 725	+ 0,2	- 3,6	1,8	1,8
Freiburg im Breisgau	10 280	1 813	21 283	3 702	+ 3,0	- 5,8	2,1	2,0
Goldsenkirchen	3 966	63	6 832	155	- 15,6	- 37,2	1,7	2,5
Göttingen	6 839	421	12 034	796	+ 2,8	+ 1,0	1,8	1,9
Hagen	4 331	359	10 429	763	+ 10,9	+ 28,7	2,4	2,1
Hamburg	84 558	23 243	166 635	48 292	+ 3,8	+ 4,0	2,0	2,1
Hannover	30 935	3 382	52 237	6 590	+ 0,7	+ 4,5	1,7	1,9
Heidelberg	9 104	2 619	20 840	4 784	- 0,4	- 10,1	2,3	1,8
Karlsruhe	13 169	2 030	25 667	3 953	+ 10,1	+ 6,2	1,9	1,9
Kassel 7)	10 684	407	17 626	1 020	+ 1,7	- 32,3	1,6	2,5
Kiel	9 053	1 291	17 410	3 163	- 7,6	- 19,3	1,9	2,5
Koblenz	6 159	426	8 997	755	+ 7,4	+ 19,8	1,5	1,8
Köln	39 353	8 958	68 757	16 196	- 9,7	- 23,9	1,7	1,8
Krefeld	3 321	292	6 945	965	+ 6,2	+ 15,7	2,1	3,3
Ludwigshafen am Rhein	3 020	536	9 701	1 319	+ 20,2	+ 40,2	3,2	2,5
Lübeck	6 170	887	11 387	1 699	+ 6,4	- 0,2	1,8	1,9
Mainz	6 172	924	11 377	1 402	+ 4,6	+ 11,8	1,8	1,5
Mannheim	14 499	1 979	24 952	3 634	+ 6,3	+ 17,7	1,7	1,8
München	101 142	31 966	214 721	71 591	+ 2,0	- 4,0	2,1	2,2
Münster (Westf.)	9 747	359	16 523	690	+ 6,7	+ 1,6	1,7	1,9
Münsterberg	24 536	3 978	46 445	7 622	+ 1,4	+ 8,9	1,9	1,9
Offenburg am Main	2 356	283	5 498	673	- 3,9	+ 49,6	2,3	2,4
Odenburg	5 185	312	8 343	549	+ 11,9	- 21,6	1,6	1,8
Osnabrück	5 614	323	8 303	487	- 3,2	- 47,9	1,5	1,5
Regensburg	7 651	439	10 614	664	- 6,3	- 27,8	1,4	1,5
Saarbrücken	6 899	1 611	13 038	3 027	+ 13,6	+ 28,2	1,9	1,9
Stuttgart	29 679	6 860	73 063	15 475	- 1,7	+ 9,4	2,5	2,3
Wiesbaden 8)	14 882	2 541	40 682	7 532	- 2,1	- 12,0	2,7	3,0
Wormburg	9 027	737	13 890	1 290	+ 3,7	+ 4,3	1,5	1,8
Wuppertal	6 174	634	11 737	1 372	+ 0,8	- 18,7	1,9	2,2
180 Heilbäder (ohne Seebäder)	177 372	13 200	1 935 740	52 601	+ 2,1 ⁶⁾	- 6,4 ⁶⁾	10,9	4,0
dar.: Aachen	8 483	1 707	27 979	2 502	- 0,3	- 18,9	3,3	1,5
Abbach, Bad
Aibling, Bad	498	16	12 550	49	+ 7,9	x	25,2	3,1
Baden-Jach	5 715	1 541	32 274	4 141	- 6,0	- 27,4	5,6	2,7
Badenweiler	240	15	7 141	198	+ 1,9	+ 108,4	29,8	13,2
Berchtesgaden Land 9) 10)	6 410	747	50 893	3 994	+ 24,1	+ 30,7	7,9	5,3
Bergzabern, Bad 10)	519	11	2 610	48	+ 30,6	x	5,0	4,4
Berleburg 10)	707	-	14 384	-	- 4,3	-	20,3	-
Bernack im Fichtelgebirge, Bad 10)	359	16	2 967	16	- 25,5	x	8,3	1,0

noten vgl. S. 21

noch: 7. Fremdenverkehrsamt in Barmen-Union

noch: 8. Fremdenverkehrsamt in Barmen-Union
nach Gemeindegruppen, nach wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenverh. nach 1)		Fremdenverkehrsamt nach 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(-) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- ländergäste
					insgesamt	dar. Aus- ländergäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbrunn								
Burtrich, Bad	127	4	7 039	25	+ 52,4	x	14)	6,3
Bocklet, Bad	78	-	2 401	-	+ 45,1	-	30,8	-
Boppard 10)	990	69	10 330	185	+ 35,3	x	10,0	2,7
Brämstedt, Bad	1 613	52	30 228	85	+ 12,6	+ 41,7	13,7	1,6
Brennberg 9)	5 549	9	40 245	61	+ 5,0	- 74,6	7,3	6,3
Bruckenhof mit Bad	425	12	6 100	21	+ 8,9	x	14,4	1,8
Bruckmühl	450	-	6 570	-	+ 5,8	-	14,3	-
Burk, Bad	1 044	2	26 115	2	- 4,2	x	23,0	1,0
Burkheim, Bad	1 662	94	14 793	875	+ 1,3	+ 929,4	3,9	9,3
Burkheim, Bad	311	32	13 337	32	+ 23,8	x	14)	1,0
Burk, Bad	645	-	20 333	-	+ 62,9	x	14)	-
Bur, Bad	242	2	12 349	32	+ 6,2	x	14)	16,0
Endbach 10)	91	-	4 286	20	+ 109,1	x	14)	-
Friedenstadt 9)	5 207	595	31 541	2 678	- 10,0	- 17,4	6,1	4,5
Frieden mit Bad Faulen- bach 10)	1 705	233	7 832	249	+ 11,4	+ 146,5	4,6	1,1
Gammisch-Pantenkirchen 9)	10 467	1 503	62 445	7 149	- 8,9	- 41,4	6,0	4,8
Godesberg, Bad	4 880	668	11 450	2 438	- 32,5	- 20,8	2,3	3,6
Godingen, Bad	1	-	3 680	-	- 11,3	-	14)	-
Griesbach, Bad	265	20	2 778	138	- 39,8	+ 50,0	10,5	6,3
Grund im Harz, Bad	598	-	3 816	-	- 17,9	x	6,4	-
Hannenhöhe-Sockswiese im Oberharz 9)	2 437	24	15 588	144	+ 3,6	+ 21,0	6,4	6,0
Harzberg, Bad	4 293	122	24 454	540	+ 5,9	+ 51,3	5,7	4,4
Heilbrunn, Bad	-	-	-	-	-	-	-	-
Herrnhut 9)	2 237	-	15 829	-	+ 83,1	x	7,1	-
Hersfeld, Bad	2 325	173	13 083	473	+ 9,1	+ 106,6	5,6	2,7
Hindenburg m. Bad Oberdorf	3 512	143	22 361	536	- 14,8	- 20,0	6,4	3,7
Hinterzarten 9)	2 303	134	12 332	516	+ 0,4	- 58,3	5,4	3,9
Hirschbach 9)	510	56	19 055	389	+ 6,3	+ 23,9	14)	6,9
Hirschbach 9)	1 767	6	13 851	14	- 6,4	x	7,5	2,3
Hirschbach v.d.H., Bad	2 889	697	20 247	1 863	+ 5,7	- 1,5	7,0	2,7
Horn, Bad	470	4	6 036	56	- 16,5	- 47,2	12,3	14,0
Ilse 10)	584	-	5 806	-	- 23,1	x	9,9	-
Isny 9)	745	39	4 742	117	+ 0,3	- 52,8	6,4	3,0
Karlshafen	225	-	1 168	-	- 23,0	-	5,2	-
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	935	56	3 616	78	- 16,2	- 26,4	3,7	1,4
Kissingen, Bad	2 065	32	61 601	179	+ 0,9	- 27,2	29,3	5,5
König, Bad	61	-	7 319	-	- 14,2	x	14)	-
Königsfeld im Schwarzw. 9)	618	33	5 087	161	- 8,1	- 37,4	8,2	4,9
Königsfeld i.T. 9)	2 508	91	14 742	350	- 7,1	+ 88,2	5,9	3,8
Königsfeld, Bad	165	6	1 756	41	+ 55,0	x	10,6	6,8
Königsfeld m. Wildbad	211	19	3 182	128	+ 53,3	x	15,1	6,7
Königsfeld, Bad	2 496	138	24 001	571	+ 35,2	+ 73,6	9,6	4,1
Königsfeld, Bad	89	8	13 407	230	- 25,7	- 33,3	14)	28,8
Königsfeld	826	-	13 905	-	+ 125,3	x	16,0	-
Königsfeld im Harz, Bad 10)	1 146	57	7 311	155	- 4,1	- 37,8	6,4	2,7
Königsfeld 9)	498	51	2 805	233	+ 3,9	+ 41,2	5,6	4,6
Königsfeld	952	42	4 490	107	+ 11,7	- 5,3	4,7	2,5
Königsfeld	8	-	6 070	-	+ 1,4	-	14)	-
Königsfeld, Bad	849	2	49 696	4	+ 8,7	x	14)	2,0
Königsfeld	2 872	49	7 121	233	+ 55,4	+ 34,7	2,5	4,8
Königsfeld-Großmühl 10)	540	3	3 149	7	- 25,1	x	5,8	2,3
Königsfeld, Bad	431	-	15 806	-	- 10,4	-	14)	-
Königsfeld, Bad	1 694	50	44 595	129	- 3,9	- 83,0	26,3	2,6

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Ferienbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Freunden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbäder								
Mingolsheim	1 280	65	8 056	256	+ 36,8	+ 319,7	6,3	3,9
Münster am Stein, Bad	322	5	7 978	12	- 3,9	x	24,8	2,4
Münsteroifel 10)	779	5	5 899	33	+ 17,8	x	7,6	7,6
Naurohm, Bad	2 569	136	64 037	559	- 4,9	- 36,2	24,9	4,1
Nenndorf, Bad	748	11	19 093	28	- 22,1	x	25,5	2,5
Neuenahr, Bad	2 444	76	33 734	249	- 12,5	+ 7,3	13,8	3,3
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 376	31	14 326	38	+ 12,4	x	10,4	1,2
Neustadt/Krs. Hochschwarz- wald 10)	1 048	192	4 196	832	- 23,2	+ 21,1	4,0	4,3
Niederbreisig, Bad	420	9	1 446	65	- 5,7	x	3,4	7,2
Oberstdorf 9)	7 304	455	35 799	2 323	+ 0,8	+ 34,5	4,9	5,1
Oeynhausen, Bad	1 115	22	42 931	41	+ 10,3	x	.14)	1,9
Olsberg	602	-	3 260	-	+ 13,9	-	5,4	-
Orb, Bad	619	1	21 226	44	- 28,2	x	.14)	.14)
Pöterstal, Bad 10)	231	22	3 663	176	- 0,7	- 44,7	15,9	8,0
Pyrmont, Bad	1 027	18	21 338	140	- 1,3	+ 40,0	20,8	7,8
Radolfzell 10)	636	97	7 730	2 485	+ 84,0	- 0,5	12,2	25,6
Rappenaub, Bad	348	-	9 008	-	- 43,8	-	25,9	-
Rehburg, Bad 9)	68	4	8 396	4	+ 4,7	x	.14)	1,0
Reichenhall, Bad 12)	2 586	228	63 094	849	+ 11,1	+ 4,6	24,4	3,7
Rengsdorf	522	-	2 757	-	- 8,0	x	5,3	-
Rippoldsau, Bad	422	54	2 629	324	- 3,4	+ 45,3	6,2	6,0
Rothenfelde, Bad	390	3	8 440	33	+ 25,7	x	21,6	11,0
Sachsa, Bad 9)	1 435	17	17 346	82	+ 2,4	x	12,1	4,8
Saffertstetten m. Bad								
Füssing	309	-	6 251	-	+ 38,7	-	20,2	-
Salzdetfurth, Bad	286	2	2 569	2	- 58,4	x	9,0	1,0
Salzhausen, Bad	134	-	11 018	-	+ 71,9	-	.14)	-
Salzig, Bad	205	3	7 052	7	+ 4,7	x	.14)	2,3
Salzschliff, Bad	174	-	11 934	-	+ 23,9	x	.14)	-
Salzflon, Bad	1 080	13	27 287	13	- 34,6	x	25,3	1,0
Sankt Blasien 9)	969	90	19 540	515	+ 6,9	+ 23,8	20,2	5,7
Sassendorf, Bad	46	-	16 750	-	+ 10,2	-	.14)	-
Schlangenbad	96	-	5 599	-	+ 47,4	-	.14)	-
Schöenberg/Krs. Calw 9)	299	-	60 492	279	+ 6,0	+ 77,7	.14)	-
Schwalbach, Bad	336	20	14 263	130	- 12,0	x	.14)	6,5
Schwarzenberg- Schönmünzchen 10)	375	9	6 532	95	- 2,4	x	17,4	10,6
Soden am Taunus, Bad	1 138	159	14 002	329	- 6,8	+ 24,2	12,3	2,1
Soden bei Salmünster, Bad	77	-	6 070	-	- 7,3	x	.14)	-
Sooden-Allendorf, Bad	833	7	6 192	16	- 7,8	x	7,4	2,3
Steben, Bad	414	-	13 221	-	- 1,7	x	.14)	-
Teinach, Bad	70	1	688	5	- 29,7	x	9,8	5,0
Todtmoos 9)	928	109	22 744	654	- 16,9	+ 25,5	24,5	6,0
Tölz, Bad	1 934	39	38 061	154	+ 19,1	+ 10,0	19,7	3,9
Überlingen 10)	445	58	2 306	465	+ 109,4	+ 365,0	5,2	8,0
Valldorf 13)	248	25	6 409	43	+ 7,7	x	25,8	1,7
Vödingen im Schwarz- wald 10)	2 550	150	5 119	465	- 14,2	- 28,7	2,0	3,1
Waldkiren/Krs. Emmendingen	375	5	1 256	5	+ 0,8	x	3,3	1,0
Waldsee, Bad	324	19	6 782	37	- 2,3	x	20,9	1,9
Wiessee, Bad	737	58	5 022	473	- 11,2	+ 22,5	6,8	8,2
Wildbad im Schwarzwald	2 111	42	22 559	205	+ 13,0	- 48,4	10,7	4,9
Wildungen, Bad	3 013	14	83 566	70	+ 11,8	- 18,6	27,7	5,0
Willingen 9)	2 600	42	15 186	98	+ 3,3	- 62,6	5,8	2,3
Wimpfen, Bad	166	23	4 560	103	+ 32,1	x	27,5	4,5

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehrs in Erwerbsberufungsstation

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(-) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Freunden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Winterberg 9)	3 252	179	19 149	985	- 4,5	+ 19,2	5,9	5,5
Worishofen, Bad 10)	726	19	16 686	232	- 10,7	- 38,6	23,0	12,2
Wurzach, Bad.	70	-	5 003	26	+ 20,4	x	.14)	.
Zwischenahn	835	35	3 954	39	- 45,3	x	4,7	1,1
375 Luftkurorte	132 275	8 549	781 900	41 849	- 1,9 ⁶⁾	+ 9,8 ⁶⁾	5,9	4,9
dar.: Alpirsbach	189	12	2 747	16	+ 44,0	x	14,5	1,3
Altenau	2 563	16	16 714	95	- 13,0	+ 2,2	6,5	5,9
Baiersbrunn	3 794	76	23 773	679	+ 8,4	- 8,1	6,3	8,9
Bayerisch Eisenstein	833	13	3 850	64	+ 15,5	- 64,6	4,6	4,9
Bayrischzell	1 428	44	13 137	344	+ 4,3	- 39,5	9,2	7,8
Bergen/Obb.	146	9	923	12	+ 20,4	x	6,4	1,3
Bernau a. Chiemsee	535	47	1 678	137	+ 17,5	+ 39,8	3,1	2,9
Bischofsgrün	652	-	6 040	-	+ 1,5	-	9,3	-
Bodenmais	624	5	3 810	23	+ 38,8	x	6,1	4,6
Bühl	1 149	130	4 426	553	- 13,3	- 10,2	3,9	4,3
Clausthal-Zellerfeld	1 324	38	12 741	151	- 9,8	- 17,9	9,6	4,0
Dobel	468	10	2 270	48	- 19,5	x	4,9	4,8
Enzklosterle	394	-	2 022	-	- 19,5	-	5,1	-
Eutin	745	154	3 695	444	+ 21,0	x	5,0	2,9
Feilnbach	121	-	2 076	-	- 54,0	x	17,2	-
Feldberg im Schwarzwald	1 615	285	7 457	1 801	+ 3,0	+ 15,0	4,6	6,3
Fischen i. Allgäu	1 837	128	10 056	1 143	- 1,5	+ 9,0	5,5	8,9
Forbach	879	21	5 003	57	+ 11,9	- 40,6	5,7	2,7
Gailingen	325	-	11 292	-	- 13,9	-	.14)	-
Grainau	1 391	86	8 009	424	+ 7,3	+ 16,8	5,8	4,9
Hiddesen	222	67	2 255	67	- 0,1	x	10,2	1,0
Hohenaschau i. Chiemgau	258	-	1 485	-	+ 8,9	x	5,8	-
Inzell	907	71	5 549	195	+ 6,6	- 39,6	6,1	2,7
Kiefersfelden	330	2	1 470	10	x	x	4,5	5,0
Klosterreichenbach	294	11	1 785	79	- 18,1	+ 3,9	6,1	7,2
Kochel am See	542	39	2 327	135	- 63,5	- 36,6	4,3	3,5
Konstanz	4 576	635	8 106	1 094	+ 5,6	+ 0,1	1,8	1,7
Kressbronn a. Bodensee	160	-	250	-	+ 46,2	-	1,6	-
Kronberg/Ts.	682	89	3 958	122	+ 10,5	- 27,8	5,8	1,4
Langenargen	57	-	93	-	x	x	1,6	-
Lautenthal	670	3	3 475	27	- 30,0	x	5,2	9,0
Lenggries	271	9	694	54	- 55,9	- 82,9	2,6	6,0
Lindau (Bodensee)	2 566	397	4 113	738	+ 13,4	+ 17,5	1,6	1,9
Lindenberg im Allgäu	414	19	936	33	+ 16,4	x	2,3	1,7
Lindenfels/Odenwald	432	8	2 155	31	- 14,2	x	5,0	3,9
Marzell	111	3	12 347	9	- 3,6	x	.14)	3,0
Meersburg	40	3	60	3	- 61,8	x	1,5	1,0
Melsungen	515	47	6 957	79	+ 5,2	x	13,5	1,7
Menzenschwand	656	16	6 922	97	+ 9,1	- 39,0	10,6	6,1
Mittelberg/Allgäu	413	4	2 504	24	- 64,1	x	6,1	6,0
Mittenwald	4 447	510	24 871	3 578	- 14,6	+ 3,7	5,6	7,0
Mölin	802	5	4 541	5	+ 11,3	x	5,7	1,0
Murnau	1 293	225	12 170	3 713	+ 24,0	+ 5,3	9,4	16,5
Nassau-Bergnassau-Scheuern	498	3	6 415	3	+ 43,0	x	12,9	1,0
Neuhaus/Solling	482	-	3 038	-	+ 45,4	-	6,3	-
Niederaschau i. Chiemgau	280	-	1 737	-	+ 6,8	x	6,2	-
Nordrach	123	2	14 736	60	- 4,3	x	.14)	30,0
Oberammergau	1 775	459	10 107	2 437	- 16,5	+ 5,5	5,7	5,3
Oberaudorf	425	19	4 012	97	+ 25,6	+ 24,4	9,4	5,1
Oberkirchen m. Nordenau	952	-	7 181	-	- 17,7	-	7,5	-

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Boherborgungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Oberstaußen	1 106	43	7 128	304	+ 2,4	- 27,6	6,4	7,1
Ottenhöfen im Schwarzwald	367	40	3 537	186	- 26,6	- 17,7	9,6	4,7
Pfronten	2 158	31	13 134	181	+ 2,9	+ 162,3	6,1	5,8
Plön	362	14	1 345	15	- 2,6	x	3,7	1,1
Prien a. Chiemsee	397	9	3 277	14	- 13,1	x	8,3	1,6
Reit i. Winkl	2 761	57	21 574	422	+ 2,0	- 48,4	7,8	7,4
Rottach-Egern	925	34	6 839	142	- 23,7	+ 0,7	7,4	4,2
Ruhpolding	3 744	314	23 780	1 940	- 3,9	+ 43,8	6,4	6,2
Saig	938	100	5 347	415	- 3,1	+ 34,7	5,7	4,2
Sankt Andreasberg	2 402	1	19 808	6	+ 20,5	x	8,2	6,0
Sankt Märgen	630	68	3 578	394	- 1,2	- 13,2	5,7	5,8
Sasbachwalden	674	10	8 469	21	+ 45,4	x	12,6	2,1
Scheidegg	397	14	2 397	64	- 26,4	- 85,8	6,0	4,6
Schieder	-	-	-	-	-	-	-	-
Schliersee	4 535	119	20 015	801	- 2,1	+ 17,6	4,4	6,7
Schluchsee	660	60	5 723	434	+ 50,8	- 30,2	8,7	7,2
Schöllang	622	52	6 947	350	+ 25,2	x	11,2	6,7
Schönwald im Schwarzwald	628	159	5 605	1 030	- 36,0	+ 37,9	8,9	6,5
Schotten	288	-	5 376	-	- 19,2	x	18,7	-
Schwangau	523	58	2 659	255	- 36,7	x	5,1	4,4
Sieber	331	2	1 708	4	- 7,1	x	5,2	2,0
Stetten am kalten Markt	85	-	5 223	-	+ 0,3	x	.14)	-
Tegernsee	627	108	6 648	449	- 8,9	- 57,7	10,6	4,2
Tiefenbach b. Oberst- dorf	684	6	4 757	86	+ 10,3	x	7,0	14,3
Titisee	1 593	430	7 221	2 027	- 6,4	+ 12,6	4,5	4,7
Todtnau	623	102	1 867	505	- 26,6	+ 49,4	3,0	5,0
Todtnauberg	1 066	121	7 152	912	+ 32,7	+ 28,3	6,7	7,5
Triberg	1 000	243	3 679	676	- 21,5	+ 12,9	3,7	2,8
Unteruhldingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwössen	206	3	1 283	5	- 31,1	x	6,2	1,7
Wangen im Allgäu	1 321	98	7 210	751	- 12,2	+ 97,1	5,5	7,7
Warmonsteinach	285	-	2 231	-	- 9,2	-	7,8	-
Wildemann	1 409	16	11 884	75	- 16,5	- 33,0	8,4	4,7
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	396	1	609	1	+ 29,9	x	1,5	1,0
Wolfach	381	24	1 974	64	- 11,7	- 55,6	5,2	2,7
72 Seebäder	18 074	1 214	68 285	2 365	+ 4,2	- 13,1	3,8	1,9
dar.: Baltrum	28	-	35	-	x	-	1,3	-
Borkum	131	-	1 295	-	- 43,8	-	9,9	-
Büsum	241	-	389	-	+ 10,8	-	1,6	-
Burg (Fohmann)	593	13	837	21	- 16,8	x	1,4	1,6
Cuxhaven	1 912	115	3 914	434	- 0,7	- 0,5	2,0	3,8
Dahme	45	-	1 497	-	- 6,4	-	.14)	-
Eckernförde	577	30	904	67	+ 4,0	x	1,6	2,2
Glücksburg	153	-	432	-	- 37,2	x	2,8	-
Grömitz	112	-	158	-	+ 6,8	-	1,4	-
Haffkrug	4	-	6	-	x	-	1,5	-
Heiligenhafen	160	1	312	1	- 17,0	x	2,0	1,0
Halgoland	1 137	4	3 994	6	+ 54,0	x	3,5	1,5
Hörnum (Sylt)	4	-	409	-	- 44,6	-	.14)	-
Hohwacht	4	-	4	-	x	-	1,0	-
Juist	100	-	271	-	+ 1,1	-	2,7	-
Kampen	164	-	645	-	- 18,9	-	3,9	-

noch: 8. Fremdenverkehrsamt für den Bereich der Ostseebäder
nach Gemeinden, die in den wichtigsten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenverkehr 1)		Fremdenverkehrsleistungen 2)		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegen Vor. Dez. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	dar. Aus- länder	aller Fremden	der Aus- länder
							Tage	Tage
nach: Seebäder								
Kellenhusen (Ostsee)	-	-	672	-	- 13,1	-	-	-
Langoog	42	-	393	-	- 2,0	-	9,5	-
Lübb	146	-	942	21	+ 523,8	x	6,5	5,3
Nebel	52	-	98	-	+ 27,3	-	1,9	-
Neustadt (Holstein) 15)	475	52	604	53	+ 8,2	x	1,3	1,1
Norddorf	11	-	62	-	- 77,0	-	5,6	-
Norderney	542	1	4 637	5	- 19,2	x	8,6	5,0
Rantum	35	-	445	-	- 42,1	-	12,7	-
Sandenburg	110	2	867	20	- 32,4	x	7,9	10,0
Sankt Peter	99	-	1 061	-	+ 51,4	-	10,7	-
Scharbeutz	92	-	92	-	- 22,0	-	1,0	-
Spiekeroog	21	-	33	-	x	-	1,6	-
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 035	12	2 809	36	- 38,9	x	2,7	3,0
Travemünde	1 619	406	4 180	841	+ 3,6	+ 30,8	2,6	2,1
Wangerooge	54	-	110	-	- 32,1	-	2,0	-
Wenningstedt	15	-	101	-	x	-	6,7	-
Westerland	1 819	35	14 436	46	- 4,9	x	7,9	1,3
Wilhelmshaven	4 052	167	6 465	420	+ 6,8	- 25,1	1,6	2,5
Wyk auf Föhr	429	-	5 194	-	+ 111,9	-	12,1	-
1 660 Sonstige Berichtsgemeinden	570 946	39 968	1 345 396	94 189	+ 1,3 ⁶⁾	+ 5,4 ⁶⁾	2,4	2,4
dar.: Ahrweiler	386	6	524	6	- 90,0	x	1,4	1,0
Ainring	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmannshausen	54	-	40	-	x	x	1,2	-
Bamberg	3 716	158	7 463	533	- 2,9	- 52,1	2,0	3,4
Bayreuth	2 985	195	13 360	796	- 8,2	- 0,4	4,5	4,1
Bernkastel-Kues	2 128	196	2 940	272	- 1,9	+ 11,0	1,3	1,4
Bingen	685	31	1 076	33	+ 5,1	x	1,6	1,1
Brilon	2 056	85	10 062	2 550	+ 14,1	- 2,2	4,8	30,0
Celle	2 163	212	3 713	613	- 10,9	+ 38,1	1,7	2,9
Coburg	1 531	113	3 543	211	- 23,6	+ 38,8	2,3	1,9
Cochern	600	93	649	106	- 5,3	- 13,1	1,1	1,1
Deggendorf	2 225	64	2 616	77	- 9,7	- 58,6	1,2	1,2
Farchant	76	23	449	67	- 13,5	x	5,8	2,9
Fischbachau	747	-	4 522	-	+ 31,0	-	6,1	-
Flensburg	4 630	793	7 989	1 310	+ 12,5	+ 11,3	1,7	1,6
Friedrichshafen	1 830	134	2 996	296	+ 30,0	+ 13,4	1,6	2,2
Fulda	4 231	360	6 894	958	+ 5,8	+ 33,6	1,6	2,7
Gerlingen	339	32	8 118	32	- 7,3	x	22,6	1,0
Gießen	3 597	403	6 108	1 034	- 8,8	- 5,3	1,7	2,6
Goepingen	2 241	253	4 680	831	+ 17,1	+ 55,6	2,1	3,2
Goslar	5 058	726	14 282	1 985	- 13,8	- 33,3	2,8	2,7
Hausnam	146	3	426	44	- 17,9	x	2,9	14,7
Heilbronn	3 756	443	7 197	1 299	+ 2,7	+ 77,5	1,9	2,9
am Neckar	2 382	50	4 038	482	- 44,0	- 18,7	1,7	9,6
Hildesheim	3 277	365	4 943	648	- 18,7	+ 8,5	1,5	1,8
Hof	2 753	111	6 638	591	- 9,1	- 32,3	2,4	5,3
Jena	326	-	7 804	-	- 14,1	-	23,9	-
Karlshausen	3 048	368	7 944	1 074	+ 36,0	+ 70,2	2,6	2,9
Königsbrunn	2 527	169	4 509	297	+ 9,9	+ 19,3	1,8	1,8
Königswinter	838	92	2 609	578	- 69,7	+ 5,1	3,1	6,3

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsanstalten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Freundenmeldungen 1)		Freundenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	auslands- gäste 3)	insgesamt	auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1964 4)		aller Freunden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Personen				%		Tage	
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	1 195	47	9 182	350	+ 1,7	+ 12,5	7,7	7,4
Lam	568	-	2 241	-	+ 6,2	-	3,9	-
Landshut	2 911	49	5 194	93	- 6,7	- 2,1	1,8	1,9
Leichlingen (Rhld.)	568	27	10 246	108	+ 11,7	- 19,4	18,0	4,0
Loßburg	312	59	4 854	392	- 8,2	- 25,9	15,6	6,6
Ludwigsburg	2 156	412	6 011	1 406	+ 16,7	+ 92,1	2,8	3,4
Marburg a.d.L.	3 288	127	4 917	258	+ 12,0	+ 3,2	1,5	2,0
Memmingen	2 848	196	4 655	243	- 3,1	+ 9,5	1,6	1,2
Münzen	2 514	158	4 588	435	- 8,9	+ 64,2	1,8	2,8
Münden	1 000	94	2 792	314	+ 15,4	x	2,8	3,3
Nesselwang	540	22	4 722	84	- 31,2	- 72,3	8,7	3,8
Oberkaufungen	14	-	7 397	-	- 15,0	x	14)	-
Offenburg	2 750	373	3 409	432	- 1,3	+ 3,6	1,2	1,2
Passau	3 611	468	5 014	468	- 7,0	+ 69,6	1,4	1,0
Pforzheim	2 736	527	5 298	1 378	+ 11,3	+ 70,5	1,9	2,6
Reutlingen	3 636	342	7 543	828	+ 1,8	- 32,7	2,1	2,4
Rothenburg ob der Tauber	1 170	385	2 166	694	+ 2,5	+ 88,1	1,9	1,8
Rüdesheim am Rhein	675	110	1 170	217	+ 4,1	+ 158,3	1,7	2,0
Siegburg	1 459	259	1 907	400	- 32,7	- 14,5	1,3	1,5
Siegsdorf	1 039	62	3 484	620	- 7,7	x	3,4	10,0
Spiegelau	214	-	574	-	- 38,1	-	2,7	-
Trier	6 183	1 008	10 503	1 452	+ 4,4	- 9,8	1,7	1,4
Tübingen	2 935	251	5 908	458	- 8,9	- 50,5	2,0	1,8
Ulm	7 710	946	13 218	1 352	- 14,0	- 33,1	1,7	1,4
Waging am See	68	-	119	-	- 10,5	-	1,8	-
Wallgau	416	6	2 885	36	- 27,6	x	6,9	6,0
Wasserburg (Bodensee)	116	2	1 108	4	- 11,1	x	9,6	2,0
Woinheim	913	80	1 503	112	- 7,7	- 48,4	1,6	1,4
Zwiesel	858	-	4 487	-	+ 3,8	x	5,2	-

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der Bundesgebiete einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitz und (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Heilklimatischer Kurort. - 10) Kneippkurort. - 11) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Markt Schellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 12) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurortgebiet). - 13) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 14) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 15) Einschl. Pelzerhaken und Rattin.

Granzkontrollen ein- und ausreisender Personen im Grenzschutz der Bundesrepublik Deutschland
 und ein- und ausreisender Personen in Interzonenverkehre

in Tausend Personen

Grenzübergang	Grenzkontrollen ein- und ausreisender 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1965 gegen- über Dezember 1964
	Dezember		
	1965	1964	
	1 000		%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landgrenzen			
Deutsch-polnische Grenze	672,7	547,7	+ 22,8
Deutsch-niederländische Grenze	3 892,4	3 764,6	+ 3,4
Deutsch-britische Grenze	803,4	672,0	+ 19,6
Deutsch-dänische Grenze	366,0	299,5	+ 22,2
Deutsch-französische Grenze	1 941,8	1 704,8	+ 13,9
Deutsch-schweizerische Grenze	3 312,5	3 368,7	- 1,7
Deutsch-österreichische Grenze	2 469,9	2 448,3	+ 0,9
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	5,7	5,9	- 3,2
Zusammen	13 464,6	12 811,5	+ 5,1
Über Straße	12 624,4	11 963,2	+ 5,5
mit der Binn. 3)	840,2	848,3	- 1,0
Verkehr über Seehäfen	224,1	368,6	- 39,2
Verkehr über Flughäfen	182,8	153,8	+ 18,8
Insgesamt	13 871,4	13 334,0	+ 4,0
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	440,6	612,2	- 28,0

c) nach der Staatsangehörigkeit
 im Dezember 1965
 1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzkontrollen ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	Insgesamt	Landgrenz- Übergänge	Über See- häfen	Flug- häfen	
Deutschland	7 229,3	7 087,3	72,6	69,3	285,5
Ausland	6 624,4	6 373,3	150,4	100,8	11,5
Belgien	458,6	456,2	0,3	2,1	0,3
Dänemark	462,1	340,7	119,1	2,3	0,3
Frankreich	1 264,0	1 256,7	0,8	6,4	0,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	108,8	90,4	1,0	17,5	0,5
Italien	232,5	227,9	1,2	3,4	0,7
Luxemburg	106,5	106,1	0,0	0,3	0,0
Niederlande	1 329,0	1 321,2	2,5	5,3	0,7
Österreich	988,6	983,8	1,3	3,5	0,7
Schweden	39,9	21,5	13,7	4,6	0,3
Schweiz	1 183,5	1 182,1	0,8	5,6	0,3
Tschechoslowakei	2,7	2,6	0,0	0,1	0,4
Vereinigtes Königreich	157,9	132,0	2,3	23,5	1,0
Übriges Ausland	285,5	252,0	7,4	26,1	5,6 ⁴⁾
Ohne Aufgliederung	17,7	4,0	1,0	12,7	143,6 ⁴⁾
Insgesamt	13 871,4	13 464,6	224,1	182,8	440,6

1) Reisen mit Reise- ab oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Groffern, Kehl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 117 747 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern

Währungsländ 1)	Dezember 1965		Dezember 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dez. 1965 gegenüber Dez. 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM					
Belgien und Luxemburg	10 064	19 810	8 703	13 220	+ 15,6	+ 49,8
Dänemark	6 451	4 001	7 477	3 303	- 13,7	+ 21,1
Finnland	1 138	1 343	1 422	654	- 20,0	+ 105,4
Frankreich	35 820	30 042	33 452	21 436	+ 7,1	+ 40,1
Griechenland	887	11 386	1 067	11 378	- 16,9	+ 0,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 649	9 376	10 395	6 894	+ 2,4	+ 36,0
Irland	33	67	48	141	- 31,3	- 52,5
Island	216	171	163	29	+ 32,5	+ 489,7
Italien	9 747	94 795	8 000	79 982	+ 21,8	+ 18,5
Jugoslawien	410	8 299	541	4 119	- 24,2	+ 101,5
Niederlande	14 351	49 772	10 970	44 378	+ 30,8	+ 12,2
Norwegen	1 536	2 094	1 576	1 513	- 2,5	+ 38,4
Österreich	13 868	60 387	12 433	55 339	+ 11,5	+ 9,1
Polen 4)	103	164	78	196	+ 32,1	- 16,3
Portugal	274	1 289	285	598	- 3,9	+ 115,6
Schweden	4 813	2 189	4 259	1 669	+ 13,0	+ 31,2
Schweiz und Liechtenstein	27 623	62 527	29 895	45 070	- 7,6	+ 38,7
Sowjetunion 5)	64	1 782	64	891	-	+ 100,0
Spanien	6 006	37 907	4 553	27 917	+ 31,9	+ 35,8
Tschechoslowakei	19	533	24	202	- 20,8	+ 163,9
Türkei	2 108	13 893	1 413	15 236	+ 49,2	- 8,8
Übriges Europa	159	3 329	127	442	+ 25,2	+ 653,2
Südafrika	671	545	445	442	+ 50,8	+ 23,3
Übriges Afrika	658	6 292	644	1 953	+ 2,2	+ 222,2
Japan	266	180	191	449	+ 39,3	- 59,9
Übriges Asien	2 986	1 818	2 591	1 612	+ 15,2	+ 12,8
Australien	408	442	384	365	+ 6,3	+ 21,1
Kanada	2 300	2 186	2 274	1 186	+ 1,1	+ 84,3
Mexiko	141	84	203	57	- 30,5	+ 47,4
Übriges Mittelamerika	144	48	212	47	- 32,1	+ 2,1
Argentinien	532	83	478	93	+ 11,3	- 10,8
Brasilien	311	126	324	130	- 4,0	- 3,1
Chile	73	35	126	77	- 42,1	- 54,5
Übriges Südamerika	304	194	350	134	- 13,1	+ 44,8
Vereinigte Staaten	68 040	30 050	65 550	27 043	+ 3,8	+ 11,1
Übriges Ausland	164	481	81	212	+ 102,5	+ 126,9
Insgesamt	223 337	457 723	210 798	368 407	+ 5,9	+ 24,2
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	15 239	14 182	11 967	15 854	+ 27,3	- 10,5

1) Fremdwährungsbeurträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, - Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beiträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beiträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.